

ZUHAUSE GESUCHT:

TAMA



Geburtsdatum: 07.2017

Größe (ca.): 30-35 cm

Kastriert: bei Ausreise

Aufenthaltort: Tierheim Ungarn

Rasse: Französische Bulldogge - Mischling?

Land: nein

Schutzgebühr: reserviert in Deutschland

Ansprechpartner: Cornelia Schweitzer

E-Mail-Adresse: c.schweitzer@herz-fuer-ungarnhunde.de

Telefon: 0160 93757439 (Whatsapp Handy)

TAMA - SCHWER MISSHANDELT

Tama wurde in einem furchtbaren Zustand in einem Dorf aufgefunden. Sie wurde sofort eingefangen, was nicht schwer war, da sie kaum laufen konnte, und aufgrund ihres Zustandes zügig in unser Partnertierheim in Ungarn gebracht.

Tama kam bis auf die Knochen abgemagert, dehydriert und mit einem seltsamen, unsicheren Gang zu uns. Orthopädische Untersuchungen ergaben, dass ihr Becken zertrümmert und ihr Oberschenkelknochen gebrochen ist. Die Verletzungen müssen schon lange her sein, da die Verknöcherung bereits begonnen hat. Laut tierärztlicher Einschätzung kann der Oberschenkelknochen wiederhergestellt werden, das Becken jedoch nicht. Eine Femurkopfresektion könnte ihre Schmerzen lindern. Außerdem fiel ihr Schnelltest auf Dirofilarien positiv aus. Sie hat jedoch keine Symptome durch die Herzwurminfektion und wird medikamentös dagegen behandelt. Eine Ultraschalluntersuchung wurde ebenfalls durchgeführt und zeigte eine Trächtigkeit. Dies war leider kein Grund zur Freude, da ihr Zustand so kritisch war, dass zu dem Zeitpunkt keine Operation durchführbar gewesen wäre. Der Tierarzt meinte zwar, dass sie die Welpen wahrscheinlich selbst auf die Welt bringen könne, aber die Geburt gut beobachtet werden und bei



ZUHAUSE GESUCHT:

Probleme ein Kaiserschnitt durchgeführt werden müsse.

Die einzig positive Nachricht zu ihrem gesundheitlichen Zustand ist, dass ihr Oberschenkel nun mit nur einer kleinen Deformation von selbst wieder zusammenwächst, eine Operation hier also aktuell nicht zwingend notwendig ist, und dass sie nun bei uns in Sicherheit ist und versorgt wird. Jetzt versuchen wir Tama so gut es geht wieder aufzupäppeln und zu stärken, sodass in der Zukunft notwendige Operationen wieder möglich sein werden.

Man kann leider sehen, dass Tama als Vermehrerhündin missbraucht und anschließend auf der Straße „entsorgt“ wurde. Ihr Körper zeigt, dass sie ständig Welpen auf die Welt bringen musste. Und nicht nur das... anhand der Gegend, aus der sie kommt, gehen wir davon aus, dass ihre Verletzungen sicher nicht auf einen Unfall zurückzuführen sind. Tama ist schüchtern und hat Angst angefasst zu werden. Wir sind überzeugt, dass sie gewaltvoll verprügelt wurde.

Trotz der ganzen Erfahrungen mit Menschen ist Tama eine unglaublich liebe und ruhige Hündin.

Möchten Sie Tama ein behutsames und liebevolles Zuhause schenken, in dem sie nie wieder einen Grund haben wird Angst haben zu müssen? Dann melden Sie sich gerne bei uns.